

## LEKTION 2 Hannas Geschenk an Gott

„Dienst – Wenn wir dienen, helfen wir anderen.“

### Literaturangaben

1. Samuel 1,20-28; 2,18-21; Patriarchen und Propheten, S. 552-556

### Merkvers

„Sein ganzes Leben lang soll er Gott gehören.“ 1. Samuel 1,28 (Hfa)

### Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass auch Kinder Gott dienen können

... **fühlen** sich geehrt, dass Gott sie als seine Helfer möchte.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie einen Weg finden, einem Gemeindeleiter diese Woche zu helfen.

### Kerngedanke

Wir können Gottes Leiter unterstützen.

## Zur Stundenvorbereitung

### Die Lektion auf einen Blick

Hanna bekommt einen Jungen und nennt ihn Samuel („von Gott erbeten“). Als es im nächsten Jahr Zeit ist, nach Silo zu gehen, bleiben Hanna und ihr Baby zu Hause. Als er alt genug ist, um selbst zu essen, bringt sie ihn zu Eli, dem Priester in Silo, und erinnert Eli daran, dass sie Gott um dieses Kind gebeten und Ihm versprochen hatte, dass das Kind sein ganzes Leben lang Gottes Diener sein würde. Der kleine Samuel bleibt bei Eli in Silo. Hanna geht zurück nach Hause, aber sie vergisst ihren besonderen Sohn nicht. Sie betet für ihn und näht ihm Kleider, die sie ihm jedes Jahr bringt. Gott segnet Hanna und Elkana mit weiteren fünf Kindern.

### In dieser Lektion geht es um den Dienst

Hanna und Elkana weihten Samuel dem Dienst Gottes. Samuel wuchs auf und diente Gott sein Leben lang. Selbst das kleinste Kind kann Gott dienen, z. B. durch das Unterstützen von Gottes Helfern. (Viele Kinder in deiner Sabbatschule wurden in einem besonderen Gottesdienst Gott geweiht. Sprecht darüber, wenn es die Kinder interessiert.)

### Bereichernde Gedanken

„Die Leviten traten ihren eigentlichen Dienst nicht vor dem fünfundzwanzigsten Lebensjahr an, bei Samuel machte man eine Ausnahme. In jedem Jahr vertraute man ihm mehr und wichtigere Pflichten an; und noch als Kind wurde ihm ein leinener Leibrock angelegt als Zeichen seiner Weihe zum Heiligtumsdienst. So jung Samuel war, als ihn die Mutter zur Stiftshütte brachte, übertrug man ihm schon damals seinen Fähigkeiten entsprechende Aufgaben. Die waren zunächst sehr bescheiden und nicht immer angenehm; aber er tat sie, so gut er konnte, und vor allem willig. Sein frommer Sinn bewährte sich auch in den alltäglichen Dingen, denn er betrachtete sich als

Diener Gottes und seine Arbeit als Gottes Werk. Gott nahm seine Bemühungen mit Wohlgefallen an, weil sie der Liebe zu Ihm und dem aufrichtigen Verlangen entsprangen, seinen Willen zu tun.“ (Patriarchen und Propheten, S.555)

*Ist dir bewusst, dass du auch ein von Gott erwählter Diener bist? Wofür bereitet Gott dich vor? Was willst du heute Gott völlig anvertrauen?*

### Programm-Übersicht

<b>Programmabschnitt</b>	<b>Minuten</b>	<b>Aktivitäten</b>	<b>Benötigtes Material</b>
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	<b>A</b> Samuels Mantel <b>B</b> Wachsen	Große Papiertüten, Scheren, Malzubehör T-Shirts
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben  Bibelstudium Merkvers	Tempelgegenstände: Besen, Staubtuch, Kerzen und Streichhölzer, Öl, Schlafmatte oder Schlafsack, Teller, Becher, Tisch Tuch, Kostüme aus biblischer Zeit oder Hemden, oder Mantel aus Einstiegsaktivität A
3. Anwendung der Lektion	10-15	<b>A</b> Gastredner <b>B</b> Pantomimen	Gastredner
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Ich kann helfen	Papier, Malzubehör

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

### Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich freut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

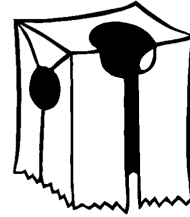
### 1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

## A Samuels Mantel

Du brauchst:

- Große Papiertüten
- Scheren
- Malzubehör



Bereite im Voraus einen großen braunen Papiersack und Malzubehör für jedes Kind vor (siehe Skizze). Stell den Sack auf den Kopf und schneide auf der breiteren Seite von unten in der Mitte bis nach oben. Schneide weiter bis zum Mittelpunkt des Bodens der Tüte und schneide ein rundes Loch für den Kopf des Kindes und den Hals. Schneide Armlöcher in beide Seiten in der Nähe des Bodens. Der Boden passt dann über die Schultern des Kindes. Die Kinder können ihren „Mantel“ dekorieren.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

**Hat es euch gefallen, gemeinsam einen Mantel zu gestalten? Kennt ihr jemanden, der Kleider für andere Leute näht? Wir werden heute von einer besonderen Mutter hören, die jedes Jahr für ihren Sohn einen neuen Mantel nähte. Ihr Sohn half dem Tempelpriester. Gott möchte auch, dass wir Helfer sind.**

Wir können Gottes Leiter unterstützen.

**Sagt das mit mir zusammen.**

## B Wachsen

Du brauchst:

- T-Shirts in verschiedenen Größen

Sage:

**Steht alle auf. Wir bilden jetzt eine Linie und ordnen uns der Größe nach. Der Kleinste soll hier stehen, und der Größte steht ganz drüben.** Zeig ihnen T-Shirts verschiedener Größen. Wähl ein paar Kinder aus, die ein Shirt auswählen dürfen, von dem sie glauben, dass es ihnen passt, und lass sie es anprobieren.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

**Wer ist das kleinste Kind hier in der Gruppe? Wer ist der Größte? Warum sind einige von euch größer als andere? (Weil wir unterschiedlich alt sind und verschieden schnell wachsen.) Könnt ihr jedes Jahr das gleiche Gewand tragen? Warum nicht? Unsere Geschichte handelt heute von einem kleinen Jungen, der Gottes Männern im Tempel geholfen hat. Jedes Jahr nähte ihm seine Mutter einen neuen Mantel, weil sie wusste, dass er wachsen und größer werden würde. Obwohl er ein kleiner Junge war, half er in Gottes Haus, dem Tempel. Und wir lernen heute:**

Wir können Gottes Leiter unterstützen.

**Sagt das mit mir zusammen.**

## Lob und Gebet (jederzeit)

### **Gemeinschaft**

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lass Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

### **Lieder**

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

G 14 Samuel war Gottes Kind (Strophe 3)

I 08 Zwei kleine Augen

I 11 Ich bin klein

I 12 Kleine Lichtlein

I 26 Ja, ich gehöre Jesus

I 29 Ich bin gerne ein Helfer

I 31 Jesus war gehorsam

J 10 Kopf und Herz

### **Mission**

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

### **Gaben**

Sage: **Gaben zu geben ist ein Weg, um Gottes Leiter zu unterstützen. Manchmal hilft das Geld den Predigern, Essen und Kleidung zu kaufen. Ihr könnt ihnen helfen, wenn ihr euer Geld zur Sabbatschule bringt.**

### **Gebet**

Wenn möglich, lade euren Prediger und alle Sabbatschullehrer in den Raum ein und bete speziell für sie. Wenn das nicht möglich ist, sage: **Einige von Gottes Leitern in unserer Gemeinde sind** (nenne Prediger, Lehrer, Laienhelfer etc.). **Lasst uns Jesus heute für sie danken und Ihn bitten, sie zu segnen und uns Wege zu zeigen, wie wir ihnen helfen können, damit sie ihre Arbeit noch besser tun.** Wenn ihr die Gebetsbücher letzte Woche gemacht habt, frag die Kinder, ob ihre Gebete beantwortet wurden. Sie können diese Woche ein neues Gebetsanliegen in ihr Buch malen oder schreiben.

## 2. Bibelbetrachtung

### **Die Geschichte erleben**

Du brauchst:

- Schachtel
- Tempelgegenstände: Besen, Staubtuch, Kerzen und Streichhölzer, Öl, Schlafmatte oder Schlafsack, Teller, Becher, Tischtuch
- Kostüme aus biblischer Zeit oder Shirts oder Mäntel aus Einstiegsaktivität A

Gib im Voraus die Tempelgegenstände in eine Schachtel. Leg die Box neben den Platz, von wo aus du die Geschichte erzählst. Die Kinder können die Gegenstände zur gegebenen Zeit während der Geschichte aus der Schachtel nehmen.

Lies oder erzähl die Geschichte:

Hanna und ihr Mann Elkana waren im Tempel in Silo beim Gottesdienst gewesen. Währenddessen hatte Hanna für ein Baby gebetet. Priester Eli hatte sie gesegnet und ihr versichert, dass Gott ihr geben würde, worum sie gebeten hatte. Und Gott erhörte ihre Gebete.

Als sie schließlich wieder zu Hause war, beobachtete Hanna die Nachbarskinder, die miteinander fangen spielten. Ihre Füße wirbelten viel Staub auf. Hanna lächelte. Sogar als der Staub ihre Nase kitzelte und sie niesen musste, lächelte sie. Sie lächelte über die lauten, atemlosen Kinder. Sie lächelte über ihre Mütter. Sie lächelte, weil sie ein Geheimnis hatte. Sie würde endlich auch eine Mutter werden!

Hanna war so glücklich! Und es dauerte nicht lange, bis jeder wusste warum. Jeder konnte sehen, dass Hanna ein Baby bekommen würde!

Eines Tages wurde Hannas Baby geboren. Sie schaute auf seine dunklen, lockigen Haare und seine süßen, kleinen Ohren. Sie berührte seine weiche Haut und zählte seine winzigen Zehen. Hanna nannte ihr Baby Samuel, weil der Name „von Gott erbeten“ bedeutet. Sie hatte Gott um ein Baby gebeten, und Er hatte sie erhört. Und sie würde ihr Versprechen halten. Ihr Junge würde Gott sein ganzes Leben lang dienen.

Als Samuel ungefähr in eurem Alter war, brachte sie ihn zu Priester Eli in den Tempel. Dort sollte er leben und helfen. Samuel fühlte sich sehr besonders. Er wusste, dass er eine wichtige Arbeit zu tun hatte.

Was, glaubt ihr, hat Samuel im Tempel gemacht? Helfen euch diese Dinge herauszufinden, wie Samuel vielleicht dem Priester Eli geholfen hat? *[Die Kinder können einer nach dem anderen kommen und einen Tempelgegenstand aus der Box herausnehmen. Sprecht über die Aufgabe, die jeder Gegenstand repräsentiert. Wenn jedes Kind einen Gegenstand hat, bitte sie, Priester Elis Helfer zu spielen, indem sie die Gegenstände verwenden. Wenn sie damit fertig sind, sollen die Kinder die Sachen wieder in die Box legen.]* Ihr seid alle gute Helfer, so wie Samuel es war.

Hanna vermisste ihren kleinen Jungen. Sie vermisste es, ihn bei sich zu Hause zu haben. Weil sie so weit vom Tempel wegwohnte, konnte sie ihn nicht oft sehen. Aber jedes Jahr besuchte sie ihn und brachte ihm einen besonderen Mantel. *[Lass die Kinder die Kostüme oder Shirts oder Papiermäntel von Einstiegsaktivität A anziehen.]* Samuel wuchs genauso wie ihr, deshalb brauchte er jedes Jahr einen größeren Mantel. Er war jedes Mal glücklich, seine Mutter und seinen Vater zu sehen.

Priester Eli war über Samuels Hilfe froh. Jedes Mal, wenn Hanna und Elkana zum Tempel kamen, bat Eli Gott, die beiden zu segnen. Und Gott tat es. Gott schenkte Hanna und ihrem Mann noch mehr Kinder. Hanna wurde die Mutter von drei weiteren Söhnen und zwei Töchtern. Die anderen Kinder lebten zu Hause bei ihrer Mutter und ihrem Vater. Und obwohl Samuel bei Eli lebte, liebte Samuels Mutter ihn ganz besonders.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten:

**Wie hat Hanna Samuel geholfen?** (lehrte ihn, Gott zu lieben und zu gehorchen, nähte ihm jedes Jahr einen neuen Mantel) **Wie hat Samuel Priester Eli geholfen?** (arbeitete im Tempel) **Wenn Hanna Samuel half, half sie auch Priester Eli, Gottes Leiter. Würdet ihr gerne in einem Tempel/in einer Gemeinde leben wollen und**

**dem Priester/Prediger jeden Tag helfen? Selbst wenn ihr nicht in einem Tempel/Gemeinde lebt, könnt ihr Gottes Männern immer noch helfen. **Erinnert ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns gemeinsam sagen:****

Wir können Gottes Leiter unterstützen.

## **Bibelstudium**

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und lies 1. Samuel 1,20-28. **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse laut vor und verwende deine eigenen Worte, um den Text zu erklären. Ermutige die Kinder mit ihren Augen den Wörtern zu folgen, wenn du darauf zeigst.

Frage:

**Warum begleitete Hanna ihren Mann nicht, um den Herrn anzubeten, als Samuel noch ein Baby war?** (Er war zu klein; er konnte noch nicht richtig essen.) **Hat Hanna ihr Versprechen gehalten, Samuel zu Eli zu geben, um dem Herrn zu dienen?** (ja) **Wie lang sollte Samuel Gott dienen?** (sein ganzes Leben) **Möchtest du auch Gott dienen? Musst du dafür weit weg von deiner Familie leben? Erinnern wir uns, dass wir Gott dienen können, wo immer wir sind. Und wir dienen Ihm, wenn wir anderen helfen. Wir dienen Ihm, wenn wir den Leitern in unserer Gemeinde helfen. Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen.**

Wir können Gottes Leiter unterstützen.

## **Merkvers**

Du brauchst:

- Bibel
- 9 Blätter Papier
- Marker
- Klebeband

Schlag 1. Samuel 1,28 auf und Sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor.

„Sein ganzes Leben lang soll er Gott gehören.“ 1. Samuel 1,28 (Hfa)

Bring dann den Kindern den Merkvers bei, wie nachfolgend beschrieben.

Schreib im Voraus die Wörter auf jedes der 9 Blätter Papier und kleb sie zusammen im Ziehharmonika-Stil. Wenn du das erste Blatt hochhältst, sollen sich die anderen Blätter entfalten, wenn du den Vers zitierst.

Sage:

**Samuel wurde groß und stark, während er Gott im Tempel diente.** Halte dann das erste Blatt Papier hoch, während du den Merkvers zitierst. (Die anderen Seiten werden aufgedeckt, wenn du fortfährst). Wiederhol den Merkvers einige Male, bis die Kinder ihn gelernt haben. Gib in kleineren Klassen jedem Kind die Möglichkeit, den

ersten Zettel des Merkverses hochzuhalten und den ganzen Vers zu entfalten, während die Klasse den Merkvers wiederholt. Wenn noch Zeit ist, kannst du vielleicht für jedes Kind so einen „Ziehharmonikamerkvers“ machen, den es mit nach Hause nehmen kann.

### **3. Anwendung der Lektion**

#### **A Gastredner**

Du brauchst: Gastredner

Lade im Voraus den Prediger, Gemeindeältesten oder Diakon ein, um deine Klasse zu besuchen, um einige Dinge den Kindern zu erklären, wie sie ihnen in ihrer Arbeit helfen können. Einige Ideen wären z. B. ruhig sitzen in der Gemeinde, Müll oder weggeworfene Informationsblätter nach dem Gottesdienst aufsammeln, mitsingen, freundlich zu Besuchern sein, Leute begrüßen, Informationen verteilen, Bibelstellen wiederholen, besondere Musik machen etc. Bevor sie wieder gehen, danke dem Pastor/Ältesten/Diakon dafür, wie sie in eurer Gemeinde dienen.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst:

**Hat es euch gefallen, dass (Name des Gastes) heute in unserer Gruppe war? Wie können wir Gottes Leitern in unserer Gemeinde helfen? Wie geht es euch dabei, wenn ihr wisst, dass ihr auf so viele Arten helfen könnt?**

**Erinnern wir uns:**

Wir können Gottes Leiter unterstützen.
--

#### **B Pantomimen** (für ältere Kinder geeignet)

Frag nach Freiwilligen, die vorspielen, wie sie Gottes Leitern helfen können. Flüstere in das Ohr des Kindes, was sie tun sollen. Die Gruppe soll raten, was sie darstellen.

Vorschläge:

- Ruhig in der Gemeinde sitzen
- Vom Boden Papier aufheben
- Bei den Liedern mitsingen
- Leute begrüßen, wenn sie ankommen
- Gemeindemitteilungen austeilen
- Musikstücke vortragen

### **4. Weitergeben des Gelernten**

#### **Ich kann helfen**

Du brauchst:

- Papier
- Malzubehör

Teil Papier und Malzubehör aus. Wiederhol die Möglichkeiten, die der heutige Besucher den Kindern erzählt hat oder was die Kinder vorgezeigt haben.

Frage:

**Nun, wie werdet ihr jetzt helfen? Ich möchte, dass ihr Bilder malt oder auf euer Blatt Worte schreibt, wie ihr in der Gemeinde helfen könnt.** (Jetzt wäre eine gute Zeit, wo die Kinder etwas Besonderes planen können wie Gaben einsammeln, einen Merkvers aufsagen, ein Lied vor der Predigt singen, ein Gedicht aufsagen etc.)

Nachbesprechung: Frage:

**Wie werdet ihr helfen? Wie werdet ihr euch fühlen, wenn ihr dem Prediger in der Gemeinde helft? Auf welche besondere Sache freut ihr euch? Erzählt nach der Sabbatschule eure Ideen eurer Familie. Vergesst nicht, dass ihr Jesus und seinen wichtigen Leitern helft, wenn ihr diese Dinge tut. Lasst uns unsere Botschaft ein letztes Mal sagen:**

Wir können Gottes Leiter unterstützen.
--

### **Abschluss**

Bitte jedes Kind, ein kurzes Gebet zu sprechen, in dem sie darum bitten, die Aktivität, die sie tun wollen, gut durchführen zu können. Erwähne daran, dass Jesus uns die Fähigkeit schenkt, Dinge für Ihn zu tun und Ihm und seinen Leitern zu dienen.

Gebet: **Lieber Herr Jesus, bitte hilf uns, ein guter Helfer in unserer Gemeinde zu sein.**